

Prof. Dr. Alfred Toth

Zu einer Stufen- und Typensemiotik

1. In Toth (2011) wurde die semiotische Nachbarschaft $N(a.b)$ eines Subzeichens $(a.b)$ mit $a, b \in \{1, 2, 3\}$ durch

$$N(a.b) = ((a.b+1), ((a.b (a+1.b+1)))$$

$$N(a.b+1) = ((a.b-1), (a.b+2), ((a.b-1 a.b)), (((a.b) (a.b+1))))$$

$$N(a.b+2) = ((a.b-1), (((a.b-1) (a.b))))$$

definiert und die entsprechende Matrixstruktur als

1.1		1.2		1.3
2.1		2.2		2.3
3.1		3.2		3.3

bestimmt. Die zugehörige Zeichenrelation ist somit

$$ZR' = ((3.a), (2.b), (1.c))$$

im Unterschied zur herkömmlichen Peirce-Benseschen Relation

$$ZR = (3.a 2.b 1.c).$$

2. Wenn man also einen Schritt weitergeht, kann man semiotische Typen und Stufen wie folgt einführen:

1.1	{1}.1	1.{1}
1.2	{1}.2	1.{2}
1.3	{1}.3	1.{3}
2.1	{2}.1	2.{1}
2.2	{2}.2	2.{2}
2.3	{2}.3	2.{3}
3.1	{3}.1	3.{1}
3.2	{3}.2	3.{2}
3.3	{3}.3	3.{3},

je nachdem ob der triadische oder trichotomische Wert einer anderen Stufe angehört oder nicht. Gehören beide Werte der selben Stufe an, so bekommen wir im einfachsten Fall ZR^1 und in höheren Stufen

$$ZR^1 = ((3.a), (2.b), (1.c))$$

$$ZR^2 = (((3.a)), ((2.b)), ((1.c)))$$

$$ZR^3 = (((((3.a))), (((2.b))), (((1.c)))) usw.$$

Es ist also ZR^n eine Relation über Relationen der Stufe (n-1). Natürlich können Stufen und Typen auch gemischt bzw. inhomogen auftreten:

$$ZR_1^1 = ((3.a), (2.(b)), (1.c))$$

$$ZR_2^2 = (((3.a)), (((2).(b))), ((1.((c))))))$$

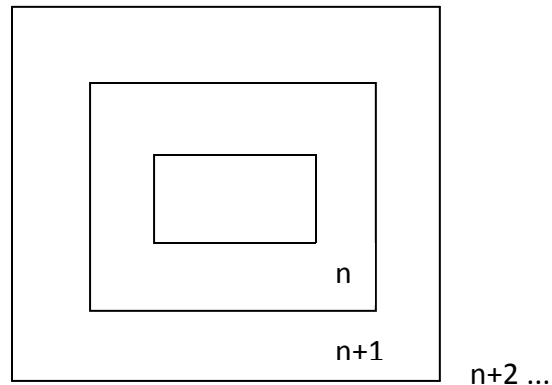
$$ZR_3^3 = (((((3.(((a)))))), (((2.b))), ((((((1))).c)))) usw.$$

Z.B. gehören in der Relation

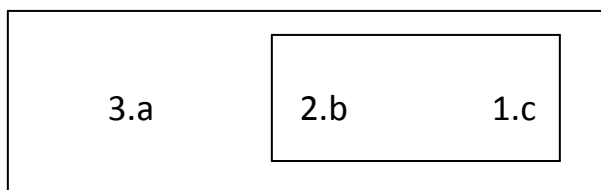
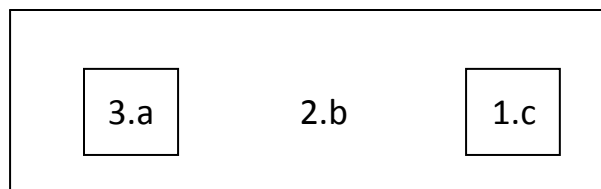
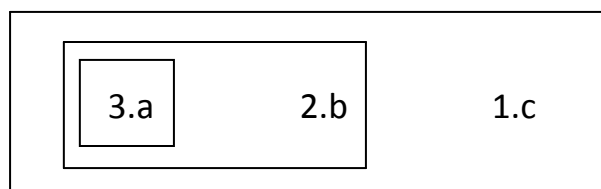
$$ZR = ((3.(((a))) 2.((b)) (((1))).c))$$

die ganze Relation der Stufe $n = 1$, die Trichotomien der Dritt- und Zweitheit der Stufe $n = 2$ und die Triade der Erstheit der Stufe $n = 4$ an.

Graphisch kann man semiotische Stufen und Typen z.B. durch Mengenfamilien, „Orbitale“ u. dgl. darstellen:



sowie ferner durch relationale Inklusionsschemata wie z.B.



usw.

Literatur

Toth, Alfred, Matrixstrukturen semiotischer Umgebungen und Nachbarschaften. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

19.12.2011